

AGRARKULTUR Gutshof Heidensand

Gutshof Heidensand - Innovations- und Forschungsstätte für Green Care-Projekte und soziale Landwirtschaft

EIP-AGRI-Projekt AGRARKULTUR Gutshof Heidensand

EIP steht für „Europäische Innovationspartnerschaft“. Dies ist ein neues Konzept der EU zur Förderung von Innovationen in der Land- und Forstwirtschaft. Das Ziel ist die Förderung des Austauschs von moderner Forschung und Technologie mit verschiedenen Interessensgruppen aus dem Bereich Landwirtschaft (Land- und Forstwirte, Vertreter aus Wirtschaft und Industrie, Beratungsdienste und sonstige relevante Partner).



Gutshof Heidensand

Der Gutshof Heidensand ist im Besitz der Marktgemeinde Lustenau und umfasst ca. 23 Hektar.



Die Flächen sollen so bewirtschaftet werden, dass die Bevölkerung einen größtmöglichen Nutzen davon hat (Nahrungsmittelproduktion).

Integra

Integra beschäftigt und betreut über 700 langzeitarbeitslose Menschen (nachfolgend TeilnehmerInnen genannt) in unterschiedlichen Bereichen (Stand: 01.01.2018). Im Jahr 2017 waren aufgrund der befristeten Verweildauer insgesamt über 1.500 Teilnehmer/innen beschäftigt, davon ca. 40% in Jugendprogrammen. Mehr als 100 Schlüsselkräfte sind in ganz Vorarlberg für die Trainings, die Anleitung und Betreuung der TeilnehmerInnen zuständig.

Integra am Gutshof Heidensand

Seit 2016 ist der Bereich „Landwirtschaft und Forst“ von Integra am Gutshof Heidensand situiert. Auf 0,8 ha Fläche werden hier am Standort in Lustenau mit geringem Maschineneinsatz Gemüse, Kräuter und Beerenobst mit Langzeitarbeitslosen angebaut.



Ziele des Projekts AGRARKULTUR Gutshof Heidensand

Mit dem EIP-AGRI-Projekt AGRARKULTUR Gutshof Heidensand soll die Kooperation mit Landwirtschaftsbetrieben, vornehmlich den anderen Teilpächtern am Gutshof, intensiviert werden: Integra hilft den Landwirtschaftsbetrieben bei Arbeitsspitzen wie Unkraut jäten, Obstlese, Gemüseernte etc. mit Arbeitskräften aus, im Gegenzug helfen die Landwirtschaftsbetriebe Integra mit ihren Maschinen beim Kompost ausbringen, Eggen, Pflügen bzw. mit Ernteprodukten zur Erweiterung des Produktespektrums aus.

Mittels geeigneter Anbaumethoden, Arbeitsbehelfen und Arbeitsanleitung soll ein Umfeld geschaffen werden, das die Bedürfnisse der Programmteilnehmer/innen mit den Erfordernissen und den Herausforderungen der landwirtschaftlichen Tätigkeit in Einklang bringt. Während der Projektdauer von 3 Jahren (Juli 2018 - Juni 2021) soll zudem die Wirkung der Arbeit in der Natur (Biophilia-Effekt) auf den Menschen untersucht werden.

Neben der Entwicklung von funktionierenden Strukturen am Gutshof Heidensand wird ein Leitfaden erstellt, der veröffentlicht wird. Somit können auch andere Projektinitiativen mit ähnlicher Zielsetzung von den Erkenntnissen profitieren.

Weitere Ziele des Projekts sind:

- Erhöhung Selbstversorgungsgrad Gemüse in Vorarlberg
- Diversifizierung der Vorarlberger Landwirtschaft
- Green Care

Operationelle Partnerschaft

Um die Herausforderung bestmöglich zu meistern und den innovativen Ansatz zu gewährleisten, ist es von Vorteil, eine breite Basis an Wissen und Erfahrung zu bündeln. Deshalb wird das Projektvorhaben im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft umgesetzt. Die Partner für den fachlichen Austausch sind

- die Landwirtschaftskammer Vorarlberg
- der Verein Green Care Österreich
- die Bodenseekademie und
- der Lustenauer Biobauer Johannes Hämmerle als Teilpächter am Gutshof

Darüber hinaus wird auch mit den anderen landwirtschaftlichen Betrieben, die sich am Gutshof engagieren, zusammengearbeitet (u.a. mit dem Vetterhof). Die FH Vorarlberg begleitet und unterstützt das Projektvorhaben in der wissenschaftlichen Arbeit.

Finanzierung

Ermöglicht wird die Durchführung des Projekts dank der Finanzierung über die Europäische Innovationspartnerschaft „Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ (EIP-AGRI).



Factbox

Projekttitel:

AGRARKULTUR Gutshof Heidensand - Entwicklung, Erprobung und Implementierung von arbeitsmarktorientierten Integrations- und Green-Care-Projekten im landwirtschaftlichen Beschäftigungssektor am Praxisbeispiel Gutshof Heidensand

Projektdauer: 01.07.2018 bis 30.06.2021

Pächterstruktur Gutshof Heidensand:

Eigentümerin: Marktgemeinde Lustenau
Gesamtfläche: 23 ha

Pächter:

Vetterhof: ca. 12,65 ha

Johannes Hämmerle: ca. 2,2 ha

Andreas Krammel: ca. 0,8 ha

Werner Alge: ca. 1,38 ha

Integra: 0,8 ha

Sonstige Fremdverpachtungen: ca. 5,2 ha

Kontakt und Ansprechpersonen:

Stefanie Kremmel / Stefan Koch
Projektkoordination AGRARKULTUR Gutshof Heidensand

Schmittersraße 4a, 6890 Lustenau

Tel +43 (0) 5574 54 2 54 – 2011

Mobil +43 (0) 664 855 82 13

Mail stefanie.kremmel@integra.or.at

Web www.integra.or.at